

Global Nomads Deutschland



Info- und Gebetsbrief / Eine Idee Gottes lernt laufen

Dezember 2023

global nomads
CATALYZING INDIGENOUS MOVEMENTS

Liebe Freunde und Wegbegleiter,

Lukas 10;2 – dieser Vers begleitet uns als Global Nomads Community immer mehr – was bedeutet es, selbst Arbeiter in der Ernte zu sein und andere in die Ernte hineinzurufen...diese Jesus-Ansage gilt einem Marathon und keinem Kurzstreckenlauf. Wir nehmen Euch mit diesen News in einige der Prozesse und Projekte mit hinein, auch wenn es unmöglich ist, alles zu erzählen 😊



NEUE WEGE 2023



Vom 23-26.11. fand das jährliche NEUE WEGE Gathering statt – es trafen sich etwa 70 leidenschaftliche missionarische Menschen aus fünf europäischen Nationen, alle mit der Berufung, **die Türken in Deutschland und Europa mit dem Evangelium zu erreichen**. Wir feierten dort den Geburtstag einer neuen türkischen modernen Übersetzung des Neuen Testaments. (BILD Bibel&Torte)



Als Global Nomads werden wir immer mehr **einer der Katalysatoren dieser europäischen Missionsbewegung**. Dieses Thema wird im kommenden Jahr einer der Schwerpunkte unserer Arbeit.

Global Nomads Deutschland als Idee Gottes entwickelt sich und bekommt mehr und mehr Form und Farbe und unsere drei Haupt-Säulen **Jüngerschaft / Gemeinschaft / Landwirtschaft entwickeln sich weiter**. Vieles von dem ist die Folge und Frucht von andauerndem Gebet.

Jüngerschaft & Gemeinschaft

Häuser werden zu Kirchen – die Kirche kommt zurück in die Häuser. Immer mehr von uns haben Kontakte, Gespräche und Begegnungen mit Menschen, die Jesus noch nicht persönlich kennen – Deutsche, Ukrainer, Iraner, Araber – in den verschiedenen Häusern und Wohnungen geschieht Begegnung, Beziehungen werden geknüpft und vertieft. Wir ermutigen, trainieren und fordern uns gegenseitig heraus, **die Vision einer regionalen Reich Gottes Bewegung zu leben** und weiterzuentwickeln.

Plattform für Missionare

Im Laufe der vergangenen Monate haben über unsere Verbindung zu Global Nomads International drei Missionars-Familien „angedockt“ – alle haben eine langfristige Vision für Mission in Deutschland und **werden offiziell als Global Nomads Missionare** mit uns unterwegs sein: **Familie Demirel** aus der Türkei werden in Stuttgart wohnen, **Familie Azizov** aus Aserbaidschan in Nürnberg, und im kommenden April wird **Familie Hurtado** aus Mexiko in Wiesbaden landen.

Vor Ort arbeiten wir schon mit **Amir Kaghani** aus dem Iran und **Ibran Masih** aus Pakistan als zwei „Mini-Jobber“. Beide haben eine deutliche Berufung zum vollzeitlichen Dienst für Jesus und wir beten gerade für die entsprechend langfristige finanzielle Freisetzung. **Wir entwickeln zurzeit eine stabile und professionelle Personal- und Buchhaltung**, um die Grundlagen zu legen für die Multiplikation dieser multikulturellen Jüngerschafts-Bewegung hier vor Ort und in Deutschland.

Aufbau von zwei „Missions-Stationen“

Taunusstein – in Partnerschaft mit der amerikanischen Missionsgesellschaft I58 bauen wir seit ca. drei Monaten das „Peace-House“ in Taunusstein auf – ein „Haus des Friedens“ nach **Lukas 10**. Dort entsteht in einer ehemaligen Büro-Etage mit 8 Räumen ein multifunktionales Missions-Zentrum. Es wächst ein internationales Mitarbeiterteam und zunehmend hören und erleben Geflüchtete von der Liebe Gottes. Soziale und kreative Projekte entstehen, die langfristig in unserer Stadt und Region Menschen zusammenbringen und das Reich Gottes sich ausbreiten wird. Besonders dankbar sind wir für die Zusammenarbeit mit



Daniel und Dawn Rudolph, die im Oktober für erst einmal drei Monate zu uns stießen und uns bisher in vielen Belangen mit ihrer Erfahrung, Hingabe und Geduld eine große Unterstützung waren. Als Jüngeremacher mit Leib und Seele, sind sie uns allen ein großes Vorbild. Sie bringen sich in sämtliche Bereiche unserer Arbeit und Gemeinschaft mit großer Hingabe ein. Dass die Renovierung des Peace-Houses so schnell und stetig vorangehen konnte lag nicht zuletzt an ihrer Beteiligung.



Wiesbaden – nach beinahe zwei Jahren Gebetsspaziergängen, Beziehungsaufbau und kleineren Projekten mit einem kleinen Team im Wellritz-Viertel in Wiesbaden, einem türkisch/muslimisch dominierten multikulturellen Stadtteil, **beginnt Gott zunehmend Gebete zu erhören**. Hier leben Menschen aus ca. 30 Nationen. Und manche öffnen ihre Häuser. Wir konnten die erste Frau aus diesem Stadtviertel taufen und erleben, wie

dies beginnt Kreise zu ziehen. **Hier suchten wir** Räume die uns ermöglichen, eine permanente Präsenz des Reiches Gottes, eine Art „geistlichen Brückenkopf“ zu errichten, von dem aus die Liebe Gottes ganz praktisch weitergegeben werden kann... und wir sind fündig geworden.

Vor etwa einem Monat öffneten sich die Türen für einen leerstehenden ehemaligen Laden mitten in diesem Viertel, der ideale Möglichkeiten bietet für Begegnung, soziale Projekte, kreative Ideen, um Muslimen begegnen können. Die türkische Hausgemeinde und die bulgarische Gemeinde sind schon mit „im Boot“ und wir sind dabei, dieses Projekt nun vorzubereiten.

Als Global Nomads Deutschland sind wir ab dem 1.1.24 der Mieter dieser Räume und bauen ein Team auf, das dort regelmäßig präsent und aktiv sein wird.

geErdet – Unser Landwirtschaftsprojekt als sichtbares Zeichen des Reiches Gottes

Wie Ihr wisst, haben wir in den letzten Jahren hart dafür gekämpft, Land zu pachten und zu kaufen. Wir konnten sehr schöne Flächen bekommen, die nun für unsere Gestaltung freigegeben sind, insgesamt 5,2 ha, davon 3,6 ha Ackerland und 1,6 ha Streuobstwiese. Die Planung für das nächste Jahr ist in vollem Gange und es rauchen unsere Köpfe. Wir arbeiten uns mit Hochdruck durch den Dschungel der Behörden. Es ist ein wenig faszinierend, welche dichten Geflechte von Auflagen in Deutschland zu durchdringen sind, wenn es darum geht, einen funktionierenden Marktgarten im Agroforst anzulegen und entsprechend alles einzurichten, was es dazu braucht ... **Bitte betet, dass wir in rechter Weise schlau unsere Anträge stellen und ein offenes Ohr bei den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern finden...**

Im Oktober gründeten wir einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb mit Namen : „geErdet“. Als Landwirt vereinfachen sich die Antragstellung um einiges. Als Betrieb müssen wir recht bald wirtschaftlich sein, indem wir lokal und regional unsere Produkte anbieten. Begeisterung, Zeitdruck und Stress liegen hier nah beieinander. Als Global Nomads Deutschland e.V. konnten wir im Oktober Reuven Weinz als Gemüsegärtner einstellen, mit dem wir zusammen Planung und Aufbau des Marktgartens und unserer Solidarischen Landwirtschaft angehen. Ziel ist es, Rouven in den nächsten Jahren bei geErdet anzustellen. In der nächsten Zeit sind einige Investitionen zu tätigen, die den Marktgarten und den Agroforst auf eine gute Basis stellen sollen. Die Beete sollen im Frühjahr 2024 in die erste Saison gehen. Ziel ist es, 20 Ernteanteile -also eine große Gemüsebox pro Woche von Mai bis Oktober für 20 Abnehmerhaushalte zu produzieren und zu verkaufen. Maschinen, Zäune, Gärtnerutensilien, Brunnen und Bewässerung etc. sind sehr bald und in den nächsten Jahren anzuschaffen - **und natürlich Bäume, Bäume, Bäume**. Einen ganzen Teil wollte wir diesen Herbst schon pflanzen, aber leider hat uns der Schneeeinbruch im November einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bitte betet für Weisheit in den Aufbauschritten des Projektes - auf dem Reißbrett und auf dem Land, gutes Wetter, die nötigen Finanzen, Fundraisingideen, die Gunst der Behörden und dass wir genügend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben, die uns im Frühjahr beim Pflanzen helfen... Ihr seid natürlich selbstverständlich auch dazu eingeladen. Ihr könnt Euch jederzeit bei mir melden: iris@nomads.global - Alles Liebe, Iris

Ordinary People Movie – deutsche Version

Im vergangenen Sommer habe ich auf dem Catalyst Camp in Kenia die Dokumentation „Ordinary People“ kennengelernt – eine **Ermutigung und Herausforderung, das Thema Jüngerschaftsbewegung auch in unserer westlichen Lebenswirklichkeit ernst zu nehmen** und uns auf den Weg zu machen. Konnte den Film schon mehrmals



zeigen und jedesmal hat es Menschen bewegt, für diese Idee Gottes zu beten und konkrete Schritte zu gehen. **Wir konnten diesen Film nun in Deutsch fertigstellen und online stellen.** Schaut ihn Euch an, lasst Euch inspirieren und herausfordern...wir können darüber gerne ins Gespräch kommen. Meldet Euch dazu mit Euren Gedanken...hier der Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=dRxZpof-RLE>

Persönlich

Wir, Florian und Iris, erleben als Ehepaar, wie Gott uns **die Verantwortung über diese wachsenden Strukturen und dynamischen Entwicklungen anvertraut.** Seit dem 1. Oktober bin ich, Florian, auch offiziell vollzeitlich als Initiator und Koordinator angestellt und Iris hat die Verantwortung für die Entwicklung des Standbeins Landwirtschaft übernommen. Dieser finanzielle Glaubensschritt wird von unseren Freunden und Partnern von Global Nomads International in der Schweiz mitgetragen und wir gehen diesen Weg in enger Abstimmung gemeinsam. Hier noch einmal im Überblick die Herausforderungen:

- Volle Stelle für Florian als Leiter von Global Nomads Deutschland
- 4-Tage Anstellung für unseren landwirtschaftlichen Mitarbeiter Reuven Weinz
- Kickstart in Sachen Bäume Pflanzen und die neue Fläche zu strukturieren
- Die beiden Mini-Jobs von Amir Kaghani und Ibran Masih

In einem solchen Newsletter ist es unmöglich all das zu erwähnen, was uns freut, begeistert, herausfordert und manchmal auch kämpfen lässt. Wir sind auch dabei, unsere Webseite www.germany.nomads.global zu entwickeln.

Ihr dürft uns gerne schreiben, uns anrufen oder auch vorbeikommen. **Es gibt immer „Platz in der Scheune“** 😊 Gerne kommen wir auch für Workshops, Seminare und Schulungen zu Euch in Eure Gruppen, Gemeinden und Gemeinschaften.

Wenn Ihr uns finanziell unterstützen möchtet, könnt Ihr das hier tun – gerne auch im Verwendungszweck angeben wofür.

Global Nomads Deutschland e.V. / IBAN: DE57 5206 0410 0005 0191 17

Danke dass Ihr mit uns unterwegs seid und für uns betet. Dafür sind wir SEHR dankbar und freuen uns über jedes Feedback, Anregung oder Idee von Euch.

„Ein anderes Gleichnis redete Jesus zu ihnen: Das Reich der Himmel ist gleich einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war“, (Mt 13,33)

Wir wünschen Euch eine inspirierende Adventszeit und schon jetzt gesegnete Weihnachten.

Eure



Global Nomads Deutschland